

SENSATIONELL

DJK ROLAND RAUXEL V SPIELT MAL WIEDER REMIS

8:8-UNENTSCHEIDEN GEGEN AUFSTEIGER PTSV DORTMUND III (31:31)

[FPA] TH Europaschule

Ausgangsposition:

Roland ohne den Teamchef, seit dem kampflosen 9:0 gegen Mengede endgültig gerettet, nun gegen den schon als Aufsteiger feststehenden Tabellen-2. PTSV Dortmund III.

Im Hinspiel wurden die Roländer noch mit 2:9 geledert.

Dortmund aber heute ohne Brett 1 und 2, die bei Post Castrop weilten, zum Abstiegsduell PSV Castrop III – PTSV Dortmund II in der ersten Kreisklasse.

Die Aufstellungen:

Elmanowicz (Brett 1)

Harr (3)

Schieron (4)

Friebe (5)

Wiegmann (6)

Stegt (8)

Doppel:

Elmanowicz / Harr

Schieron / Wiegmann

Friebe / Stegt

Körne mit:

König

Kohlgrüber

Nitz

Freytag

Pabst

Kozaj

Doppel:

Nitz / Pabst

König / Freytag

Kohlgrüber / Kozaj

Spielbericht:

Die beiden Rauxeler Spitzenbretter gegen Brett 1 und 4 der Dortmunder. Ein harter Kampf sollte sich entwickeln, beide Dortmunder mit Noppe extrem unangenehm. Aber letztlich verdienter 3:2-Erfolg. 4:11, 11:6, 11:5, 9:11, 11:8. **1:0**

Das taktisch aufgestellte Doppel 1 der Dortmunder machte Horst und Thorsten schwer zu schaffen. Vor allem die Aufschläge gaben wohl den Ausschlag. 11:9, 9:11, 4:11, 11:5, 5:11. **1:1**

Der doppelte Matthias mit dem zweiten Meisterschaftseinsatz war die richtige Wahl für das Doppel. Zu Beginn Matthias II mit leichten Schwierigkeiten, dann aber souverän. Beide Roländer in Top-Form. 6:11, 11:9, 11:3, 11:4. **2:1**

Weil Brett 2 noch Doppel spielte, musste Harry schon gegen Spitzenbrett König ran, hatte aber leider keine Chance. 6:11, 6:11, 4:11 **2:2**

Bärenstark war Olaf aufgelegt. Die Top-Spins kamen, das Spiel überlegt. Erste Sahne. 11:6, 11:6, 11:5. **3:2**

Mister Glück Freytag, zudem mit langer Noppe ausgestattet war für Horst an diesem Tag leider nicht zu bezwingen. Und dann die ganzen „Nassen“, alleine im ersten Satz geschätzte acht Stück. 1:11, 10:12, 11:6, 7:11 **3:3**

Ersatzkapitän Matthias hat gegen den nur Rückrand und „ich stampf bei jedem Ball wie ein Elefant auf“ Spieler Nitz einen schweren Stand. Vor allem die Aufschläge bereiteten viele Probleme. Ich weiß zwar das Eigenlob stinkt, aber trotzdem tue ich es. Das war die beste Leistung im Jahr 2006. Der erste Rückstand. 9:11, 11:8, 11:8, 9:11, 7:11 **3:4**

Viel Mühe hatte auch Thorsten gegen den Ersatzmann Kozaj, dem Teamchef-Stellvertreter noch aus Jugendzeiten bekannt. Dennoch zum Schluss eine klare Angelegenheit. 11:8, 7:11, 11:3, 11:7. **4:4**

Wieder einmal stark: Matthias (II). Trotz Schwierigkeiten mit dem Pabstschen Aufschlag, ein verdienter 3:1-Erfolg. Und den kann man doch anziehen. :-)) 11:9, 11:9, 5:11, 11:9. Die erneute Führung **5:4**

Glänzend aufgelegt war erneut der Olaf. Ein überragendes Spiel, den Gegner vollends zur Verzweiflung gebracht und hochverdient gewonnen. Den Aussetzer vom dritten Satz vergessen wir. 11:6 (extra für dich Olaf, brauchst du nicht korrigieren), 11:3, 10:12, 11:1. **6:4**

Harry zeigte bei seinem 13. Saisonsieg wieder einmal eine vortreffliche Leistung. 11:6, 13:11 und 11:7 hieß es am Ende gegen Kohlgrüber. Drei-Punkte-Vorsprung. Unfassbar. **7:4**

Horst hatte ähnlich wie sein Vorgänger viele Probleme mit dem Aufschlag des Dortmunders Nitz. „Das waren 80% seiner Punkte“ (Originalzitat Horst). Der Anschlusstreffer für die Dortmunder. 9:11, 6:11, 6:11. **7:5**

Bis zum 3:0 im ersten Satz war das ganz gut. Dann ging nicht mehr so viel. Der Gegner mit zuviel Noppe und zuviel Erfahrung. Der Ersatzkapitän mit zuviel Willen und am Ende des dritten Satzes zu vielen (geschätzte 14789) Dezibel Schreiqualität. 3:11, 9:11, 9:11. Nur noch **7:6**

Wiegmann gegen Pabst, die wohl spannendste Partie des Tages. Da ging es ständig hin und her. Die ersten drei Sätze ganz knapp. 11:7, 10:12, 8:11. Dann der vermeintliche Durchbruch für Thorsten mit 11:2 im Vierten und schließlich in einem echten Thriller 14:16 im letzten Satz. Ausgleich **7:7**

Bärenstark bei seinem 8. (plus Mengede) Saisonsieg Matthias II. Nur im zweiten Satz mit kleinen Problemen. Sonst souverän und überlegen. 11:5, 8:11, 11:5, 11:6. Wirklich glänzend. **8:7**

Und wieder ein Abschlussdoppel und wieder verloren, wie schon gegen Kirchlinde (2x), Schamhorst (2x), Huckarde, Somborn und Körne bei Siegen in Körne, Huckarde und Somborn sowie gegen Mengede. 5:8 im Abschlussdoppel also. Pech im ersten Satz 12:14, ein starker Gegner im zweiten Satz 6:11, dann bei 1:6 im dritten schon fast verloren, auf 11:8 gedreht und schließlich den Vierten wieder mit Pech 12:14 verloren. **8:8**

Ergebnisse und Bilanzen:

Einzel:

Olaf Elmanowicz (PTSV: 2:0) (Gesamt: 4:6)

Andreas Harr (1:1) (13:6)

Horst Schieron (0:2) (7:8)

Matthias Friebe (0:2) (2:9)

Throsten Wiegmann (1:1) (8:9)

Matthias Stegt (2:0) (9:4)

Doppel:

Olaf Elmanowicz / Andreas Harr (1:1)

Horst Schieron / Thorsten Wiegmann (0:1)

Matthias Friebe / Matthias Stegt (1:0)

Mal wieder 8:8. Und diesmal zum Saisonende sogar die Krönung. 31:31. Ein absolutes Unentschieden, oder Punkte auszählen. Aber soviel Zeit habe ich dann doch nicht.

Wir sind also die absoluten Unentschiedenkönige der Liga.

Übrigens: PTSV II hat in Post das Abstiegsduell auch dank der Ersatzstellungen gewonnen und uns gleichzeitig auch noch geholfen. Das kann bedeuten, dass wir nächstes Jahr vielleicht zwei Derbys haben werden. Post III von oben und Post IV von unten. Mal sehen.

Zum Schluss noch ein Glückwunsch an Olaf für die überragende Leistung heute und ganz besonders an Harry und Matthias für die Traumserie, die sie gespielt haben. 13:6 für Harry und 9:4 für unseren Neuzugang können sich sehen lassen. Respekt und Hut ab!

Bis zum nächsten Mal

Vom Teamchef sein Stellvertreter